Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: SPÖ-Gemeindeparteileitung Walding, Waldweg 8/5, Verlags- und Herstellungsort: 4111 Walding - Erscheinungsort: Walding, Folge 264, Oktober 2016 • 24442L76U • www.walding-spoe.at

Die Waldinger
Rundschau

SPÖ Walding

Ein Sommer voller Erlebnisse!

Veranstaltungen, umgesetzte und aktuelle Projekte, sowie Visionen und interessante Persönlichkeiten

Ein Service der SPÖ-Walding - zugestellt von engagierten Mitgliedern

SPÖ Walding

* zeitgemäße Nahversorgung
* Jugendfreundlichkeit
* Menschlichkeit
* Sicherheit
* Lebensqualität
* Altern in Würde
* Zukunft
* intakte Natur
* Innovation
* Sport

Walding

Ortsparteivorsitzender VzBgm. Claus Putscher

Der Sommer ist vorbei - dies liest man derzeit in so mancher Zeitung. Doch waren die letzten Monate nicht von einem Stillstand geprägt. Die Gemeindegremien haben ihre Arbeit mittlerweile wieder voll aufgenommen und auch im Sommer konnten einige Projekte abgewickelt werden (Ausbau der neuen Krabbelstube im Sportpark, Wohn- und Straßenbau, u.v.m). Das Wohl der Waldinger Bevölkerung stand dabei stets an erster Stelle.

Auch eine Reihe an Veranstaltungen haben stattgefunden. Wir haben in dieser Ausgabe versucht, einen guten Überblick über die letzten Geschehnisse zu vermitteln. Ich möchte mich in diesem Zuge auch für die große Teilnahme und Unterstützung bei allen bedanken.

Nachdem eine Zeitung nur ein gewisses Kompendium erlaubt, möchte ich auch nochmals auf unsere Facebook-Seite unter **FB/walding.spoe und** und auf unsere Website unter **www.walding-spoe.at** hinweisen.

In nächster Zeit werden neben den tagespolitischen Themen eine Reihe an längerfristigen Planungen zu tätigen sein. Um die Gemeindefinanzen daher auch gut unter Kontrolle zu haben und die Budgetplanung im Auge zu behalten, wird auch eine gemeinsame Finanzstrategiesitzung (zwischen allen Parteien) im November stattfinden.

Antrag von SPÖ und Grüne: Freie Hortplätze für Kinder aus dem Flüchtlingshaus

Bei der Gemeinderatssitzung am 15. September brachten SPÖ und Grüne einen Antrag ein. Das gemeinsame Ziel lautete: freie Hortplätze sollen Kindern aus dem Flüchtlingshaus beim Bahnhof Rottenegg zur Verfügung gestellt werden. Der Grundsatzbeschluss wurde nach längerer Diskussion einstimmig gefasst.

In Walding haben wir großes Glück – unser Flüchtlingshaus besteht bereits seit längerer Zeit und wird daher auch nicht als Fremdkörper wahrgenommen. Um dies aber auch weiterhin gewährleisten zu können, ist es wichtig, dass laufend Integration stattfindet.

Gerade im Bereich Bildung ist es entscheidend, dass der Zugang nicht eingeschränkt wird. Die Erfahrungen haben auch klar gezeigt, dass die Kinder, die in St. Gotthard den Hort besuchen dürfen, sich viel schneller entwickelt haben (Sprache, schulische Leistungen, Wissen über unsere Kultur, Freundschaften, etc).

Ich bin auch äußerst dankbar, dass wir mit dem Netzwerk ÜBERBRÜCKEN einen Verein in Walding haben, der sich stets Gedanken macht, wie die finanziellen Hürden getragen werden können. Das Netzwerk unterstützt mit einigen Freiwilligen die Kinder bei der Sprachentwicklung und ermöglicht es, durch Veranstaltungen und Spendenaufrufe finanzielle Mittel zu lukrieren (u.a. werden diese Mittel zum Ausgleich der Hortkosten verwendet werden).

Damit die Qualität des Hortes durch die Aufnahme der maximal sieben Flüchtlingskinder nicht leidet, wird alles Erdenklicke versucht (Aufteilung der Kinder auf unsere drei Hortgruppen, Abstimmungsgespräche, etc).

Prechtl GmbH
Dachdeckerei u. Spenglerei
Stefan Prechtl
Flachdach | Steildach | Fassaden | Sanierungen
alles gut beDACHt
4111 Walding
Jörgmayrstraße 12
Telefon und Fax: 0 72 34 / 86 0 67
Mobil-Telefon: 0660 / 217 23 13
e-mail: office@prechtl-dach.at
www.prechtl-dach.at

HUMER WERBETECHNIK
Schilder Beschriftungen Stempel Sportpreise
A-4100 Ottensheim, Weingartenstrasse 13
Tel.: +43 (0)7234 / 84 015-0
Fax: +43 (0)7234 / 84 015-4
Mail: info@humer-werbetechnik.at
Grossformat-Digitaldruck
www.humer-werbetechnik.at

GLATZ TECHNIK
Planungs - und Überprüfungs GmbH
4111 Walding Fichtenweg 5 07234/82319
Überprüfung von Kränen, Tore u. Hebezeugen
Überprüfung von Spielplätzen u. Turnhallen
Arbeitssicherheitsmanagement
Planung und Engineering

Fragen an unseren Franz Luger

Warum ist Walding für dich so lebenswert, was macht unsere Gemeinde aus?
Ich bin gebürtiger Niederösterreicher und am Land aufgewachsen. In St. Pölten habe ich die HTL absolviert. Als Arbeitsort kamen daher auf Grund der Ausbildung am ehesten Wien und Linz in Frage. So kam ich eigentlich nach Linz. In Linz zu arbeiten passte schon, aber leben wollte ich auf dem Lande. So kam ich nach Walding. Walding ist für mich der ideale Ort; nicht zu groß und gleich neben Linz.

In welchem Ausschuss bist du tätig?
Ich bin im Prüfungsauschuss und im Finanzausschuss tätig. Prüfungsauschussmitglied war ich schon in den letzten Perioden. Auf Grund der Thematik bot es sich in der neuen Periode an, auch im neugegründeten Finanzausschuss mitzuarbeiten.

Was glaubst du, mit deiner Mitarbeit in diesem Ausschuss verändern zu können, was ist dir persönlich wichtig?
Mir ist wichtig, dass der bisher beschrittene Weg weitergeführt wird. Wir erinnern uns zurück an die Jahre, wo 70% der oberösterreichischen Gemeinden ihren Haushalt nicht ausgleichen konnten. Walding hat es trotz aller Probleme immer geschafft, keine Abgangsgemeinde zu werden. Ich habe einen Bekannten, der politisch in einer Abgangsgemeinde tätig war. Es ist wahrlich nicht lustig, wegen jeder Kleinigkeit zum Land „Bitten gehen zu müssen".

Welche Hobbies hast du?
Meine Hobbies sind Lesen und wenn möglich, Sonntag abend drei Stunden in der Sauna auszuspannen.

Wie glaubst du, dass sich Walding bis 2026 entwickelt?
Nachdem es in Puchenau und Ottensheim praktisch keine Gründe mehr gibt, wird Walding sicherlich entsprechend wachsen. Wir sehen es bereits in Walding Süd. Hier sind wir gefordert, die entsprechende Infrastrukur und Einrichtungen anzupassen.

Steckbrief

Alter: 61 Jahre
Beruf: Technischer Angestellter
Familienstand: verheiratet, 3 erwachsene Kinder
politische Funktionen in Walding:
- Gemeinderat
- stv. Obmann Prüfungsausschuss
- Mitglied im Ausschuss für Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsangelegenheiten
- Schriftführer der SPÖ Walding
- Parteivorstand der SPÖ Walding

KÖNIG
heizung gas wasser installation
www.koenig-ot.at

Raiffeisenbank Walding-Ottensheim
Meine Bank

druckerei walding
T: +43 72 34 83 9 25
M: +43 676 78 23 424
druckerei-walding@aon.at
www.druckerei-walding.at

„Die Politik darf nicht auf Kosten jener sparen, die ihre Unterstützung ganz besonders brauchen", hält Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer fest.

DEBATTE UM DAS SOZIALBUDGET

Weiterentwicklung statt Leistungskürzungen

Ginge es nach der FPÖ, dann würde versucht werden, die Sanierung des Landesbudgets durch Kürzungen bei den sozialen Dienstleistungen und Angeboten des Sozial-Ressorts zu erreichen. Landesrätin Birgit Gerstorfer steht für einen anderen Weg. Sie bekennt sich zu einer wirtschaftlichen und treffsicheren Sozialpolitik, betont aber auch, dass weitere Kürzungen im Sozialbereich die Schwächsten unserer Gesellschaft treffen und setzt daher mit dem Projekt Sozial-Ressort 2021+ auf die Einbindung aller PartnerInnen im Sozialbereich mit dem Ziel, die soziale Wärme im Land zu erhalten.

IM AUFTRAG DES SOZIAL-RESSORTS werden Jahr für Jahr soziale Dienstleistungen für hunderttausende OberösterreicherInnen erbracht. Egal, ob es sich um die Betreuung, das Wohnen und die Arbeitsmarktteilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen, um die Pflege älterer MitbürgerInnen oder um den Schutz und die Fürsorge für Kinder und Jugendliche handelt: ein qualitativ hochwertiges und auf die individuellen Bedürfnisse der OberösterreicherInnen zugeschnittenes Angebot steht immer im Mittelpunkt.

STEIGENDE BEDARFE

Die demographische Entwicklung, aber auch die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise stellen das Sozial-Ressort vor große Herausforderungen. Steigende Arbeitslosigkeit und ein wachsender Anteil an pflege-und betreuungsbedürftigen OberösterreicherInnen in hohem Alter sind nur zwei Aspekte dieser Entwicklungen. „Die sozialen Dienstleistungen in Oberösterreich werden von den mit der Leistungserbringung beauftragten Sozialunternehmen hochprofessionell erbracht. Das gilt sowohl für die Qualität, als auch in Sachen der Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Als Sozial-Landesrätin ist es meine Aufgabe, diese Prozesse laufend zu verbessern und weiterzuentwickeln. Ich verwehre mich jedoch gegen Polemik und pauschalen Forderungen, im Sozialbereich einzusparen. Eine solche Politik würde eine Budgetsanierung auf Kosten jener Menschen bedeuten, die ganz besonders auf Unterstützung angewiesen sind. Als Sozialdemokratin mache ich da nicht mit. Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt", betont Birgit Gerstorfer.

SOZIALRESSORT 2021+ VERHINDERT SOZIALEN KAHLSCHLAG

Um einen blauen Angriff auf die soziale Sicherheit und damit die Kürzung von Leistungen in der Altenbetreuung und Pflege, sowie im Bereich der Betreuung und Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen zu verhindern und gleichzeitig die Treffsicherheit und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung weiter zu erhöhen, hat Gerstorfer das Projekt Sozial-Ressort 2021+ in Angriff genommen. Diese umfassende Evaluierung und Weiterentwicklung wird ab September 2016 in Angriff genommen. „Erst Nachdenken und dann konstruktive Lösungen entwickeln und feststellen, wie lange die Warteliste ist für jene, die zur Zeit kein Betreuungsangebot haben und dann solche schaffen. Dafür stehe ich als Sozial-Landesrätin", so Gerstorfer.

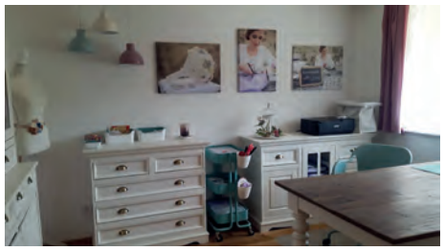
Vorstellung MY BOUQUET – der besondere Brautstrauß

*Aus unserem Redaktionsteam führte **Bredlinger Daniela** nachstehendes Interview mit **Julia Buschbacher**, Eigentümerin von **My Bouquet**.*

Wie bist du auf die Idee mit diesen besonderen Sträußen gekommen?
Ich wollte für meine eigene Hochzeit einen Brautstrauß für die Ewigkeit, der nicht welkt und auch noch nach Jahren schön anzusehen ist. Nach einiger Recherche und wochenlanger Tüftelei war dann mein Brautstrauß fertig und viele Freunde und Bekannte meinten, genau das wäre auch eine tolle Idee für andere Bräute.

Wie bist du dann zu deiner eigenen Firma gekommen?
Nachdem ich ein Konzept und einen Firmenplan ausgearbeitet hatte, wurde danach ein Design ausgearbeitet, meine Homepage erstellt und Ende Jänner 2014 habe ich meine Firma angemeldet. Derzeit habe ich bereits mehr als 300 Aufträge erledigt.

mybouquet.at oder facebook.com/mybouquet.at



Wohin schickst du deine Sträuße?
Viele Kundinnen bestellen derzeit aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Lichtenstein, aber auch nach Italien durfte ich schon Aufträge liefern.

Wow - wie kann ich mir eine Bestellung bei dir vorstellen?
Die Kundin bestellt bei mir einen Strauß, viele schreiben gerne ein Motto oder eine tonangebende Farbe für die Hochzeit hinein. Ich verarbeite auch gerne Stoffteile vom Brautkleid, aber auch individueller Schmuck (Perlen, Broschen, Ringe, Buttons etc.) kann verarbeitet werden.

Ok, wie lange brauchst du für die Fertigung pro Strauß?
Ca. 10 – 15 Stunden – das heißt ich arbeite jeden Abend neben meinem Hauptberuf für die Sträuße. Wenn der Strauß dann fertig ist, bekommt die Kundin Bilder und kann danach noch Änderungen vornehmen lassen. Dann wird der Strauß fertig gemacht und liebevoll verpackt.

Darf man dich auch zu Hause in deinem Atelier besuchen?
Ja klar, Kundinnen, die von nicht weit weg sind, besuchen mich auch gerne in meinem Atelier in Walding, um auch die Stoffe ansehen zu können.

Was fertigst du noch alles in deinem Atelier an?
Neben den Brautsträußen stelle ich alles für den schönsten Tag im Leben her – auf Wunsch gerne Strumpfbänder, Ansteckträußchen, Armbänder für Zubräute, Blumenanstecker als Haarschmuck, Haarbänder und auch Ringkissen – für einige Kundinnen habe ich auch schon Blumen für die Schuhe zum Aufstecken gefertigt.

Wie würdest du dich in 20 Jahre sehen, was wünscht du dir?
Dass ich weiterhin mit großer Leidenschaft Brautsträuße anfertige und ich mit meiner Familie glücklich in unserem Haus wohne, meine Kinder schon groß sind und ich vielleicht schon Oma bin.

Steckbrief: Julia ist 31 Jahre alt, hat 2 Kinder und ist verheiratet. Hauptberuflich arbeitet sie halbtags bei der Linz AG und in ihrer Freizeit liest sie gerne und arbeitet im Garten.

Helmut Mitter
Fraktionsvorsitzender,
Obmann Bau-Ausschuss

Bautätigkeiten laufen nach Plan

Während der Sommermonate wurden speziell bei der Umsetzung des Straßenbauprogramms erste Ergebnisse sichtbar (siehe Jörgmayrstraße und Ottensheimerstraße). Immer wieder erreichen uns Inputs aufmerksamer Bürger und solcher, die sich für ihre Nachbarn und ihr persönliches Umfeld einsetzen. An dieser Stelle sei gesagt, dass wir alle Anregungen und Wünsche ernst nehmen und im Bauausschuss umfassend diskutieren. Wir freuen uns über dieses Feedback aus der Bevölkerung und schließlich sind wir ja genau dafür da. Natürlich kann nicht jeder Idee sofort entsprochen werden, denn gerade im Straßenverkehr bestehen klare Vorgaben, die nicht übergangen werden können.

Ergänzend zum alljährlichen Straßenbauprogramm wünsche ich mir aber künftig auch zumindest ein Projekt pro Jahr, dass die Sicherheit erhöht. Sei es der Ausbau von Straßenbeleuchtung an Stellen wo dies sinnvoll und ökonomisch ist, oder die Entschärfung von Gefahrenstellen, von denen es in unserer Gemeinde durchaus einige gibt. Wir sind am richtigen Weg und dankenswerterweise besteht über alle Fraktionen hinweg ein gemeinsames Agreement über die Stoßrichtung des Bauausschusses.

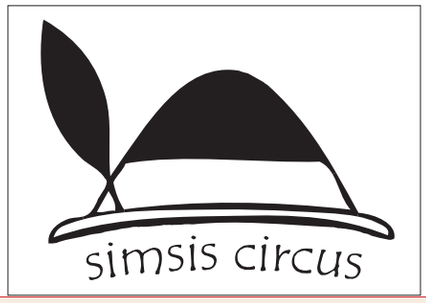
Gerald Teubler
Mitglied Prüfungs-Ausschuss

HABEN SIE DAS GEWUSST?

Wieder einmal zeigt sich, dass das öffentliche Pensionssystem von der ÖVP, der Versicherungswirtschaft und verschiedenen neoliberalen Lobbys völlig zu Unrecht schlechtgeredet wird. Der schwarze Finanzminister Schelling musste es gerade zugeben: Die staatlichen Ausgaben für die Pensionen lagen im Jahr 2015 weit unter seinen Ankündigungen! Der Staat schoss im Vorjahr um gut 500 Millionen Euro weniger zu als erwartet.

Gegenüber 2014 ergibt sich damit eine Einsparung von fast 230 Millionen Euro! Die stets behauptete „Kostenexplosion“, die tiefe Einschnitte ins Pensionssystem unvermeidlich mache, ist also eine Propagandalüge. Gesetzte Maßnahmen – etwa zur Anhebung des faktischen Pensionsantrittsalters – wirken immer mehr. Das öffentliche Pensionssystem ist damit sicher, was man von den angepriesenen Privatpensionen keineswegs sagen kann.

Die Zahlen blamieren die von Profitinteressen gesteuerten „Pensionsexperten“ mit ihrer üblen Panikmache. Die ÖVP ist deshalb auch ganz unglücklich über die Einsparung: Es könne keine Entwarnung geben, für die nächsten Jahre erwarte man steigende Kosten. Ja, so wie der schwarze Finanzminister auch für 2015 steigende Pensionskosten erwartet hat …



Fragen an unseren Hans Fuss

Warum ist Walding für dich so lebenswert, was macht unsere Gemeinde aus?
In Walding wurde in den letzten Jahren eine Infrastruktur geschaffen, die mancherorts nicht vorhanden ist. In unserer Gemeinde wird an jede Altersgruppe gedacht und die bestehenden Einrichtungen werden immer wieder verbessert.

In welchem Ausschuss bist du tätig?
Ich bin aus Leidenschaft Mitglied im Ausschuss für Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten.

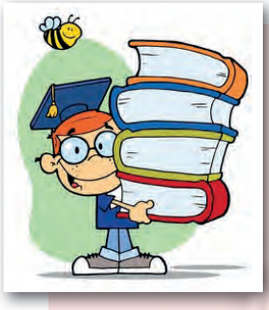
Was glaubst du, mit deiner Mitarbeit in diesem Ausschuss verändern zu können, was ist dir persönlich wichtig?
Mir ist wichtig, dass die Kinderbetreuungsplätze den aktuellen Gegebenheiten immer wieder angepasst werden und auch in unserem Ort eine ausreichende Altenbetreuung gegeben ist.

Welche Hobbies hast du?
Wandern und reisen.

Wie glaubst du, dass sich Walding bis 2026 entwickelt?
Ich denke, dass sich Walding so weiterentwickeln sollte, damit für jüngere Familien auch leistbarer Wohnraum zur Verfügung steht. Weiters wäre es wichtig, dass zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden, um den Pendlerstrom nach Linz zu reduzieren.

Steckbrief

Alter: 63 Jahre
Beruf: Pensionist
Familienstand: verheiratet seit 1972
politische Funktionen in Walding:
- Gemeinderat
- Parteivorstand der SPÖ Walding
- Seniorensprecher der SPÖ Walding
- Seniorensprecher der SPÖ Walding
- Mitglied im Ausschuss für Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten



FÜR HELLE KÖPFE

- Wie viele Geldstücke trägt Ludwig bei sich, wenn er jeweils eine Münze von 1 Cent bis 2 € besitzt?
- Kannst du 88888888 so addieren, dass du genau auf 1000 kommst? Verwende acht Mal die Ziffer 8 und beliebig viele Pluszeichen!
- Die Hälfte meiner Zahl ist die Hälfte von 400. Wie heißt meine Zahl?
- Peter und Paul haben 20 €. Sie sollen so teilen, dass Peter einen Euro mehr hat als Paul! Wie viel hat jeder?
- Wie heißt die nächste Zahl? 2 - 4 - 8 - 16 - 32 - ?

Daniela Bredlinger
Mitglied Ausschuss für Jugend- Kultur-, Sport-, Vereins- und Gesundheitsangelegenheiten

Feuerwehr hautnah – Ausflug zum Feuerwehrausstatter Rosenbauer

Nach einem Jahr Pause veranstaltete die SPÖ Walding im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Walding wieder einen Ausflug zum Feuerwehrauto-Hersteller Rosenbauer nach Leonding. Recht rasch waren die 18 Plätze in den beiden gemieteten 9er-Bussen vergriffen, weshalb auch zwei Begleitpersonen mit ihren eigenen Fahrzeugen anrücken mussten.

Da die Firma Rosenbauer seit unserem letzten Besuch ein neues Werk in Leonding errichtet hatte, war der Ausflug auch für uns Erwachsene ein ganz besonderes Erlebnis. Unser Dank gilt den beiden Mitarbeitern der Firma Rosenbauer, die uns kindergerecht durch die Werkshallen führten und den Montageprozess für uns erlebbar machten.
Zum Abschluss ging es noch in die Plus City, wo für alle Kinder eine kühle Überraschung in Form eines Eises wartete.

café.grenzenlos

Am 10.11.2016 findet das 2. Cafe.Grenzenlos statt (Organisator ist das Netzwerk ÜBERBRÜCKEN). Wir freuen uns wieder auf interessante, lustige, gemütliche und fröhliche Begegnungen mit euch bei Kaffee und Kuchen. Kinderecke – Kinderbeschäftigung vorhanden!

Donnerstag, 10.November 2016 ab 17.00Uhr
im Pfarrheim Walding (gegenüber Volksschule)

Kontakt: Netzwerk Überbrücken c/o Brigitte Raffeiner: 0699/13386061, Impressum M.H.V: Netzwerk Überbrücken Redaktion: Renate Auberger/Margareta Wollinger

SPIELEFEST

Für leuchtende Kinderaugen sorgte auch heuer wieder genau vor Ferienende unser Spielefest am 10. September im Sportpark Walding. Bei immer noch heißen Sommertemperaturen fand unser Fest mit vielen Spielstation wie z.B. Hüpfburgen, Kinderzug für die ganz Kleinen, Gokartfahren, Kinderschminken, die

Rallye mit dem Spielepass und verschiedenen Outdoorspielen sowie natürlich der Höhepunkt zum Abschluss der Luftballonstart. An der Bar konnten sich alle mit Getränken, Kaffee, Bratwürstel und Kuchen stärken. Als Belohnung bei der Spielepassralley bekam jedes Kind ein Eis gratis. Wir bedanken uns bei allen Helfern, unseren Unterstützern von MÜKIS, den Kinderfreunden OÖ und dem DaCapo, die dieses Fest wieder möglich gemacht haben.

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE
RECHBERGER
IHR ORT ZUM WOHLFÜHLEN UND GENIESSEN
WALDING, HOHENSTEINSTR. 10 • 07234/87877
SCHLOSS PUCHENAU, KARL-LEITL STR. 1 • 07732/22110 2
Kosmetik, Fußpflege, Manicure, Permanent Make-up, Dauerhafte Haarentfernung, Wellnesstag und vieles mehr ...

Der Landarzt & die Rolling Bones
Rhythm & Blues vom Feinsten

Engelbert Grünberger
Mitglied Prüfungs- und Bauausschuss

Die SPÖ Walding ließ mit der von ihr engagierten Band „der Landarzt & die Rolling Bones“ am Samstag, den 8. Oktober, das Musikhaus erbeben. Bandmitglied VBgm. a.D. Dr. Günter Mayr gab mit seinen Kollegen einen breitgefächerten Querschnitt durch Jahrzehnte der Rock-, Pop- und Bluesgeschichte.
Da gab es für alle Altersgruppen besondere „Gustostückerl“. Bei den Oldies schwang bei so manchem die eine oder andere Jugenderinnerung mit. Die etwa 150 Gäste hielt es kaum auf ihren Sitzen, die Begeisterung war riesengroß. Nach einigen Zugaben war dann nach mehr als drei Stunden Schluss, sehr zum Bedauern des hingerissenen Publikums.

SPÖ Weinfest im Sportpark

Ausgelassene Stimmung herrschte wieder beim diesjährigen Weinfest der SPÖ-Walding in der Stockhalle des Sportparks. Winzer aus den verschiedenen Regionen des Burgenlandes und Niederösterreichs verwöhnten die Anwesenden mit ausgesuchten Weinen. Rotweinfreunde wurden mit Zweigelt, Cabernet Sauvignon, St.Laurent oder im Barrique ausgebaute Cuvees, etc. verwöhnt; Weissweinliebhaber ließen sich Chardonnay, Riesling, Sauvignon blanc, Gemischter Satz, etc. schmecken. Aber auch Frizzante, Rose Weine oder Rotweinliköre konnten verkostet werden. Bierfreunde kamen an der Bierbar vom DaCapo wieder auf ihre Rechnung. Außerdem sorgte DaCapo mit belegten Brötchen, heißem Leberkäse und Kuchen für das leibliche Wohl.

ARBÖ Walding: Rasantes Kettcar-Rennen

Am 29. Juli 2016 herrschte am Sportparkgelände wieder Formel 1-Stimmung pur: In den Boxen herrschte Hochbetrieb, auf der Strecke gaben die Fahrer alles. Benzingeruch und Rauchschwaden fehlten glücklicherweise, denn beim Kettcar-Rennen des ARBÖ Walding wird nur Muskelkraft eingesetzt. Zahlreiche Kinder nutzten wieder dieses beliebte Angebot des Kinderferienprogramms, bei dem, aufgeteilt in drei verschiedene Altersgruppen, um die Wette gefahren wurde. Eine professionelle Zeitmessung der ARBÖ Landesorganisation und gute Stimmung unter den Gästen ergaben zusammen eine gelungene Veranstaltung. Für die schnellsten Kinder gab es Medaillen, zusätzlich erhielt jeder Formel 1 - Teilnehmer eine Urkunde.

Melanie Riegler
Gemeindevorstand und Obfrau des Ausschusses für Schule, Kindergarten und Kinderbetreuung

Hurra- endlich Ferien!

Pünktlich zum Startschuss des Ferienbeginns standen wir mit etlichen Kühlboxen - vollbepackt mit leckerem Eis - am letzten Schultag vor unserer Volksschule. Die Freude bei den Kindern über das verteilte Gratiseis war riesengroß und auch so mancher Erwachsene wurde wieder zum Schulkind! Schön, dass unsere Überraschung so gut gelungen ist!

Wir sehen uns wieder...bis nächstes Jahr!

Die schönere Art *Reisen* zu genießen.
Reiseparadies Kastler

Elsass Ein kulinarischer Traum! 27. – 30.10.16 399,-
Saisonabschlussfahrt an die Mosel mit Schifffahrt zum Großfeuerwerk! 27. – 30.10.16 385,-
Martinigansl Budapest 12. – 13.11.16 155,-
Mailand 4. – 6.11.16 248,-
Opern- & Adventreise Berlin „Un ballo in maschera“ / „Die Hugenotten“ mit J. D. Flórez, P. Ciofi uvm. 24. – 27.11.16 ab 489,-
Wildschönau 26. – 27.11.16 189,-
Kölner Adventzauber „Bodyguard“ 26. – 27.11.16 ab 295,-
Prag 26. – 27.11.16 ab 99,-
Dresdener Striezelmarkt „Der Nussknacker“ / „Weihnachtsoratorium“ 2. – 4.12.16 ab 269,-

Bamberg & Rothenburg 3. – 4.12.16 195,-
Maria Alm 3. – 4.12.16 179,-
Zell/See mit Adventsingen 3. – 4.12.16 199,-
Starlight Express – Bochum 8. – 9.12.16 ab 258,-

WEIHNACHTEN & SILVESTER
© www.weihnachtsmarkt.co.at
Zillertal, Bergweihnacht Tirol Weihnachten am Meer 23. – 26.12.16 ab 299,-
Stilvolle Silvestergala mit Neujahrskonzert Begrenztes Kontingent! 31.12.16 – 1.1.17 298,-
Steirischer Silvester 31.12.16 – 1.1.17 249,-
Mali Losinj 29.12.16 – 2.1.17 ab 495,-
Marburg „Turandot“ 31.12.16 – 1.1.17 ab 219,-
Bratislava „Silvesterkonzert“ / „Die Fledermaus“ 31.12.16 – 1.1.17 ab 169,-

DER NEUE WINTER- UND FRÜHLINGS-KATALOG IST ERSCHIENEN!
Reiseparadies Kastler GmbH · www.kastler.at
Ottensheim · Kepplingerstr. 3 · T: 07234-82323-0 · reiseparadies@kastler.at
Linz-Kleinmünchen · Dauphinestr. 56 · T: 0732-312727-0 · dauphinestrasse@kastler.at

Elektro Kastner
Baggerungen & Hebebühnenverleih
4111 Walding, Obermursberg 12
Tel / Fax 07234 / 82749
Mobil 0664 / 114 69 69
e-mail: office@elektro-kastner.at
www.elektro-kastner.at

Mayr Rudolf
Tischler & Raumgestalter
• Vordächer • Terrassenverglasung• Wintergärten
www.wintergartenmayr.at
4111 Walding, Semleitnerweg 62
Tel. u. Fax 07234/88053 • Mob. 0664/4559970
E-Mail: rudolf@wintergartenmayr.at

Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses für Senioren

Ende September nahmen 17 Mitglieder unserer Ortsgruppe des Pensionistenverbandes das Angebot des Roten Kreuzes an, einen 4-stündigen Kurs für Senioren zu besuchen. So manche von uns haben schon einen oder mehrere Erste-Hilfe-Kurse in ihrem Leben mitgemacht. Aber die junge Frau Doktorin Claudia Thumfahrt gestaltete kurzweilige 4 Stunden, die so anders waren, als das bisher Erlebte. Mit klarer, einprägsamer Stimme und abwechslungsreichem Ablauf ging sie speziell auf die Belange von älteren Personen ein, auch bei Unfällen und in der Rolle als Großeltern und begeisterte so die Teilnehmer. Sie verwendete inhaltlich und gestalterisch sehr gut aufgebaute Flipcharts, auch den Beamer und ließ praktische Übungen – auch mit Übungsgerät - nicht zu kurz kommen. Auf Fragen ging sie sofort ein, ohne den Vortragsfaden zu verlieren. Mehrere kurze Pausen fanden die Teilnehmer sehr angenehm.
So zum Beispiel gab sie eindringliche Hinweise für Herz-Druckmassagen. Diese sollten nur auf harten Unterlagen durchgeführt werden, auf weichen sind sie wirkungslos. Nach dem „Heimlich-Handgriff“ oder auch Oberbauchkompression genannt, welche eine lebensrettende Sofortmaßnahme bei drohender Erstickung ist, bedingt durch eine komplette Verlegung der Atemwege durch einen Fremdkörper, muss unbedingt ein Arzt oder Krankenhaus aufgesucht werden.

Wollen Sie beim Pensionistenverband Rottenegg-Walding schnuppern? Jeden ersten Dienstag im Monat treffen wir uns ab 14:00 Uhr im Naturfreundehaus. Oder schauen Sie jeweils Mittwoch nachmittags ab 14:00 Uhr im Seniorentreff vorbei.

Heinz Dunzendorfer
Obmann Pensionistenverband
Walding- Rottenegg

Unsere Tour aufs Hochkar

Beim letzten Tagesausflug aufs Hochkar, mit einer Höhe von 1808 m der höchste Gipfel an der niederösterreichisch-steirischen Grenze, hatten wir unglaubliches Glück mit dem Wetter. Noch eine Woche davor war die Prognose des Wetterberichtes schlecht. Wir erlebten über 20°C, sodass jene unter uns, die ohne Seilbahn den An- und Abstieg sowie den Aufstieg zum Gipfel wagten, ganz schön ins Schwitzen kamen. Bleibenden Eindruck wird bei allen, auch jenen, die sich an der Hauswand von Joschis Berghaus sonnten, der herrliche Rundblick hinterlassen. Übrigens, das Essen war bei Joschi vorzüglich und auch reichlich.

Equal Pay Day

Am 11. Oktober war bundesweiter Equal Pay Day.

Ab diesem Tag arbeiten Frauen statistisch gesehen bis zum Jahresende unbezahlt. Männer haben zu diesem Zeitpunkt das Jahreseinkommen der Frauen bereits erreicht.

In Oberösterreich müssen Frauen mit circa 27 Prozent weniger Einkommen als Männer auskommen - der EPD fiel hier auf den 25. September .
Grund genug für SPÖ- Frauen, sich für gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit weiterhin einzusetzen.

Bildung

Im Bereich ganztägiger Schulformen hatte die SPÖ Anfang Sommer einen weiteren wichtigen Verhandlungserfolg beim Ausbau der Ganztagsschulen erreicht: Bis 2025 soll es ein ganztägiges Angebot für 40 Prozent der SchülerInnen geben, das entspricht einer Verdoppelung der heutigen Situation.

Die ganztägige Schulform bietet Unterricht – Verpflegung - Lernbetreuung- und Freizeitangebote. Sie ist ein wichtiges Bildungsangebot für alle Kinder und gewährt neben Chancengleichheit für die Schüler auch Erleichterungen für die Eltern.

Viele private Schulen bieten (gegen Bezahlung!) die Ganztagsschule schon seit vielen Jahren an.

Die Bundespräsidenten- Wahl

Die FPÖ stimmte im EU-Parlament gegen den Bericht über die EU-Gleichstellungsstrategie 2016-2020, der unter anderem eine Verringerung des Lohngefälles zwischen Mann und Frau fordert.
Norbert Hofer hat ein vorgestriges Frauenbild, er ist gegen die Gleichstellung, gegen die Fristenlösung (Schwangerschaftsabbruch), gegen die neue Bundeshymne.....

Das mögen Frauen bitte bei der Wahl bedenken.

Renate Auberger
SPÖ Walding Frauenvorsitzende

jeden Sonntag im Oktober:
Wildschmaus
Gasthaus
Wirt z´Walding
BERGMAYR
im November:
Ganslschmaus
selbstverständlich gestalten wir Ihre persönlichen Feiern gerne mit!
Tel. 07234/823 08

RÜCKENSCHMERZEN?
Wir haben die dauerhafte Lösung.

INSTITUT FÜR GESUNDHEIT
SCHLANKHEIT WOHLBEFINDEN
PHYSIO SUN
07234/ 82100
www.physiosun.at
durch segmetale Stabilisation =
gezieltes Training der „kleinen" Rückenmuskulatur an speziellen Geräten.

JETZT kostenlos testen!

Goldenes Ehrenzeichen des Bundes -

AL Lothar Dolzer wurde auf Grund seiner Verdienste ausgezeichnet.

Mit August 1970 startete er als Kanzleipraktikant, avisierte 1997 zum Amtsleiter der Gemeinde Walding, übernahm 1999 als Geschäftsführer die Sportpark Walding GmbH und trat letztlich 2014 in den Ruhestand.
Durch sein persönliches Engagement, verbunden mit stetiger Weiterbildung, wurde er bis weit über die Grenzen Waldings zu einem anerkannten und geschätzten Amtsleiter.
Als kooperativer Partner des Bgm Labg Josef Eidenberger hatte er wesentlichen Anteil an der äußerst positiven Entwicklung der Gemeinde. Viele Projekte konnten in dieser Zeit verwirklicht werden. Durch sein kaufmännisches Geschick gelang es ihm außerdem trotz schwieriger Situationen das Budget der Gemeinde stets auszugleichen.
Im Zuge seiner Ehrung legt AL Dolzer besonderen Wert darauf, seinen engsten Mitarbeitern Kaiser Helmut, Rechberger Hilda und Mayr Christine ein herzliches Danke auszusprechen.

Buchtipp von Rosemarie Lackner

DUTEURTRE, BENOIT: VORZIMMER ZUM PARADIES - Eichborn Verlag

Eine schräge Geschichte vom Warten, auf die Zuteilung eines Platzes im Paradies……

Gott und das Internet haben eines gemeinsam: Sie vergessen nichts.

Das erfährt der fünfzigjährige Simon, als er frisch gestorben im Vorzimmer (erinnert ihn an eine Bahnhofshalle) zum Paradies sitzt.
Er wird aufgefordert, Formulare auszufüllen, sich eine Eingangsnummer zu holen. Ein Anwalt wird im zugeteilt. Er muss sogar zum Arzt, obwohl er doch tot ist. Komisch, fast so wie im alten Leben.

Simon sieht sein Leben am Computer-Bildschirm. Ganz so heilig war sein Leben nicht. Ein paar kleine Notlügen werden da nicht mehr helfen. Er darf sogar mit seiner Mutter sprechen, die alles schwer langweilig findet.

Dann heißt es warten……Simon wandert ein bisschen herum, unterhält sich mit ganz verschiedenen Menschen, weiß wo es den besten Kaffee gibt……

Sogar Petrus will mit ihm reden. Simon fühlt sich geehrt. Plötzlich heißt es : Antrag abgewiesen! Was kommt jetzt? Ausgang 23…….

Endlich Bundespräsident!
Ein Kommentar

Stefan Zauner
Mitglied des Ausschusses für Schule, Kindergarten und Kinderbetreuung

24. April., 22. Mai., ~~2. Oktober~~, 4. Dezember. Das sind die Termin(versuche) der Bundespräsidenten-Wahlgänge im Jahr 2016. Am 8. Juli schied Heinz Fischer aus dem Amt, seitdem hat Österreich keinen Bundespräsidenten mehr (die Amtsgeschäfte werden vorübergehend von den drei Nationalratspräsidenten wahrgenommen).

Ja, Österreich braucht einen neuen Bundespräsidenten. Im Machtgefüge der Republik ist er ein ausgleichender Faktor. Nur weil wir einige Monate ohne ihn auszukommen scheinen, heißt das nicht, dass er unnötig wäre. Es käme ja auch niemand auf die Idee, die Feuerwehr abzuschaffen, weil es ein Jahr lang nicht gebrannt hat.

Am 4. Dezember heißt es, eine Wahl zu treffen zwischen Alexander Van der Bellen und Norbert Gerwald Hofer. Manche Menschen sagen, sie werden ungültig wählen, weil sie „mit keinem der beiden Kandidaten leben können". Das muss man nicht. Weder Van der Bellen noch Hofer werden bei einem von uns einziehen. Und wie oft trifft der durchschnittliche Bürger eigentlich den Bundespräsidenten? Es geht um eine Wahl, in welche Richtung sich Österreich in den nächsten sechs Jahren entwickeln wird. Und die ist bitteschön jedem/jeder zuzutrauen, denn unterschiedlicher waren noch selten zwei Kandidaten. Entfuhr Norbert Gerwald Hofer vor dem ersten Wahldurchgang noch sein berüchtigtes „Sie werden sich wundern, was alles gehen wird!", gibt er sich nun wie verwandelt. Hinter der freundlichen Fassade verbergen sich allerdings nach wie vor die Forderung nach einem „Öxit" und einem Umbau Österreichs in Richtung autoritäres System (Russland und Ungarn sind die Vorbilder).

Man muss Alexander Van der Bellens politische Standpunkte nicht zu 100 % teilen, um ihn dennoch zu wählen. Es reicht zu erkennen, dass er im Gegensatz zum Gegenkandidaten auf Toleranz, Offenheit und Verbindlichkeit setzt. Das sind Dinge, die wir in der aufgewühlten Zeit, in der wir leben, brauchen. Mehr als alles andere brauchen können! Hetzer, die Brandreden halten, gibt es schon genug. Geben wir einer leisen, aber kompetenten und aufrichtigen Persönlichkeit die Stimme! Für Van der Bellen!

Optimale Planung mit Familienkalender!

Mit unserer Verteilaktion der SPÖ Familienkalender 2017 konnten wir viele Mütter und Väter, die den Tipi Basar besuchten, erfreuen.
Durch den enormen Andrang waren die Kalender binnen kürzester Zeit vergriffen und so manche/r „Freizeit- Event- Manager/in" war uns sehr dankbar, durch den Familienkalender den besseren Durchblick zu haben!

Nachtragsvoranschlag 2016

Gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung wurde der Nachtragsvoranschlag erstellt und für zwei Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Im Nachtragsvoranschlag werden noch jene Korrekturmaßnahmen an den einzelnen Haushaltsstellen vorgenommen, die bei der Erstellung des Voranschlages noch nicht bekannt waren bzw. die sich während des laufenden Jahres gravierend geändert haben.

Erwarteten Einnahmen von insgesamt ca. 7 400 000,- € (Voranschlag ca. 7 000 000,- €) stehen Ausgaben von 7 350 000,- € (Voranschlag 7 000 000,- €) gegenüber. Dies ergibt einen Überschuss von 50 000,- €.

Höhere Einnahmen ordentlichen Haushalt (OH) ergaben sich bei der Kommunalsteuer (ca. +35 000,-€) sowie den Ertragsanteilen (ca. +50 000,- €). Diese Erhöhung der Ertragsanteile wurde vorsichtig vom Land OÖ. prognostiziert.

Die relevanten Mehrausgaben im OH finden wir unter Krabbelstube (ca. +30 000,- € - zusätzliche 4. Krabbelstube, mehr Personal), LED-Beleuchtung Turnsaal (ca. +21 000,- €), Christkindlmarkt neu (ca. +12000,- € - Verlegung zum Gemeindeamtsplatz), Sanierung Dach Hauptstraße 19a (ca. +60000,- € - Dach undicht).

Im außerordentlichem Haushalt (aOH), wo die Abwicklung der Projekte erfolgt, werden wir besonders gefordert:

Kanal: Die vorgeschriebene Überprüfung unserer Kanalanlagen hat ergeben, dass erheblicher Sanierungsbedarf besteht. 2016 werden dafür ca. 80 000,- € veranschlagt.

Kommunalgebäude Hauptstraße 19a: Der Leasingvertrag lief mit 2016 ab; es ist jedoch noch ein Betrag von 475 000,- € offen. Da das Bankinstitut einer Verlängerung des Leasingvertrages nicht zustimmte (Verlängerung nur bei einem Betrag über 1 Mio.), wurde ein Kauf mittels eines Darlehen (400 000,-€) und Auflösung der zweckgebunde-

Franz Luger
stv. Obmann Prüfungs-Ausschuss sowie Mitglied im Ausschuss für Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsangelegenheiten

nen Rücklage (ca. 75 000,-€) beschlossen.

Weiters sollen dem aOH 2016 noch folgende Mittel zugeführt werden:

- Rüstlöschfahrzeug RLF2000 – ca. 77000,- €.
- Sanierung Gemeindestraße – ca. 67 000,- €
- Straßenbeleuchtung B131 – ca. 13 000,-€

Insgesamt ergeben sich damit vorgesehene Zuführungen von 314 500,-€.

Ausblick

Kanal: Jene oben angeführte 80 000,- € sind Mittel für Sofortmaßnahmen bei der Kanalsanierung. Für 2017 werden Sanierungsmittel in der Höhe von ca. 230 000.- € eingeplant. Die restliche Sanierung muss bis 2021 erfolgen, wobei Gesamtkosten von ca.1 730 000,- € (lt. Planungsbüro) anfallen werden. Von Seiten des Landes OÖ erhoffen wir Fördermittel in der Höhe von ca. 110 000,- €.

Straße: Auch die Rodlbrücke in Rottenegg weist hohen Sanierungsbedarf auf, der eher in einem Neubau enden wird.

Alles in Allem erwarten uns große Herausforderungen.

Sportpark managen, nicht nur verwalten

Der Sportpark Walding gilt als Vorzeigeprojekt seiner Kategorie. Warum? Weil der Betrieb einer kommunalen Sportanlage mit vielfältigem Angebot finanziell zumeist als Fass ohne Boden gilt und die Zusammenführung der unterschiedlichsten Freizeitaktivitäten einen Spagat darstellt, auf den sich nur wenigen Kommunen einlassen.

Der Sportpark Walding wurde einst als GmbH ausgegliedert. In erster Linie waren es steuerliche Argumente, die dafür sprachen. Dennoch gab es auch Stimmen, die eine organisatorische Trennung operativ für sinnvoll hielten. Heute zeigt sich, dass diese Argumente nicht unberechtigt waren, denn eine Sportanlage braucht aktives Management. Nicht die Kostenseite alleine spiegelt den Erfolg des Sportparks Walding. Es ist die Fähigkeit, Veranstaltungen zu beheimaten, Menschen anzuziehen, schlicht: das örtliche Leben zu bereichern. Das erfordert kreativen Input aller Beteiligten. So zeigt sich etwa bei den Werbebanden am Fußballplatz, dass ein Umdenken stattzufinden hätte. Auch die Anzahl der Veranstaltungen ist in den letzten Jahren rückläufig gewesen. Erweiterungen - wie eben die Kletterwand - dürfen nicht nur verwaltet, nein, ihnen muss Leben eingehaucht werden.

Analog zum Musikhaus gilt auch beim Sportpark: „The thing is what you make of it“. Ein Veranstaltungszentrum zu haben ist schön, eine moderne Sportanlage zu besitzen auch. Beides ist aber nutzlos, wenn nicht unser aller Anstrengung darin besteht, die vorhandenen Strukturen gekonnt zu bespielten und die Kosten entsprechend zu legitimieren.

Walding einmal anders erlebt

Auch dieses Jahr haben wir uns für unsere neuen MitbürgerInnen etwas Besonderes einfallen lassen. „Walding schwebend erleben“, so war das Motto für die von uns veranstaltete Segway-Fahrt. Unser Vize-Bürgermeister Claus Putscher zeigte den neu zugezogenen Waldingern den Ort auf eine andere Art und Weise. Ingesamt wurde dreimal für ca. 1h ausgefahren. Auf Grund des großen Andrangs werden wir auch kommendes Jahr wieder zu einer Erkundungsfahrt mit dem Segway einladen.

Schwarz-Blaue Landesregierung spart Jugendtaxi Modell kaputt

Walding - ein anderes Wort für Jugend. Unter diesem Schlagwort sind viele Angebote zusammengefasst, die unsere Gemeinde lebenswert für uns Junge machen. Wichtig dabei ist auch, dass wir es Jugendlichen ermöglichen, sicher, gut und günstig vom Fortgehgen nach Hause zu kommen. Walding wurde diesem Anspruch in den letzten Jahren mit einem zweigleisigen Jugendtaxi-Modell stets gerecht. Das AST (Anruf-Sammel-Taxi) ermöglicht es, uns zu einem fairen Preis zu späterer Stunde von Linz zurück nach Walding zu kommen. Die zweite Schiene, mit der wir junge Mobilität garantieren, sind die Jugend-Taxi-Gutscheine. Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren mit Hauptwohnsitz in Walding und Jugendliche mit Beeiträchtigungen, Lehrlinge, Studenten und Präsenzdiener bis 27 Jahre können sich für das jeweilige Kalenderjahr Gutscheine im Wert von € 40,00 beim Gemeindeamt Walding abholen.

Dadurch wird uns Jugendlichen ein sicheres Heimkommen ermöglicht, es macht uns mobiler und wir können so stärker am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Ein weiterer Nebeneffekt ist, dass „Alkohol am Steuer" damit effektiv eingedämmt werden kann und es zu einer generell erhöhten Verkehrssicherheit beiträgt.

Marco Pühringer
stv. Obmann Ausschusses für Jugend- Kultur-, Sport-, Vereins- und Gesundheitsangelegenheiten

Dieses gute Konzept wurde bisher zu 50 % von Landesseite finanziert. Doch am 14. September veröffentlichte Verkehrslandesrat Günther Steinkellner ein stark abgespecktes Förderungskonzept. In Zukunft sollen die Jugendlichen die Gutscheine nicht mehr gratis erhalten, sondern ein Drittel Selbstbehalt bezahlen. Außerdem wird eine Deckelung von 7 000 € je Gemeinde festgelegt, egal wie viele Anspruchsberechtigte es gibt.

FPÖ hat kein Problem mit Alkohol am Steuer

Das Ziel von weniger Verkehrsopfern wird wegen dem Sparprogramm der Landesregierung hinten angestellt. Steinkellner versucht, langfristig das Jugentaxi unattraktiv zu machen, damit er es langsam einschlafen lassen kann. Dass die FPÖ mit den Konsequenzen, nämlich „Alkohol am Steuer", kein Problem hat, zeigt übrigens der Sicherheitsstprecher der niederösterreichischen Freiheitlichen Hr. Königsberger. Er war am 29. September mit 2 Promille auf dem Weg nach Hause von einer FPÖ Tagung erwischt worden - als Geisterfahrer auf einem eingezäunten Fahrradstreifen.

Wandertag der SPÖ Walding

Traditionell findet am 26. Oktober der Wandertag für alle SPÖ Mitglieder und Freunde statt. Wir werden mit dem Zug nach Lacken fahren und anschließend zu Fuß zum Steinparzer, bei dem wir „Brat`l in der Rein mit Hendl, Knödel, Erdäpfel und Kuchen" zu uns nehmen werden, wandern. Der Weg ist leicht begehbar und kann auch mit einem Kinderwagen bewältigt werden.
Ich lade auf diesem Weg auch alle Interessenten für unseren Wandertag ein und würde mich freuen, wenn sich einige bis zum 19. Oktober bei Luger Franz unter 0664 / 6158199 (ab 19:30 Uhr) oder per Mail unter franz.luger@bilfinger.com anmelden würden. Nähere Informationen folgen bei Anmeldung.
VBgm. Claus Putscher

Tag der „Älteren Generation 2016“

Die Marktgemeinde Walding hat sich bereits vor einiger Zeit im Leitfaden dazu bekannt, dass alle Generationen ein besonderes Lebensgefühl in der Gemeinde erfahren sollen. Daher ist es seit einigen Jahren in Walding auch Tradition, dass es für unsere „Älteren“ einen ganz besonderen Tag in der Gemeinde gibt. Der „Tag der Älteren Generation“ fand dieses Jahr am 24. September im Sportpark Walding statt. Ca. 250 SeniorInnen feierten diesen Tag gemeinsam mit GemeindevertreterInnen. Durch das reichhaltige Programm führte VzBgm. Claus Putscher, der auch Ausschussobmann für Seniorenangelegenheiten ist: „Ich freue mich, dass dieser Tag einen so guten Anklang findet – nächstes Jahr werden wir noch eine Tanzfläche organisieren.“ Der Bürgermeister Ing. Johann Plakolm berichtete über das letzte Jahr und gab Einblicke in die Zukunft Waldings. Neben mehrerer Einlagen der Musikgruppe Familie Öller sowie der Ortsmusik Walding gab es auch eine Diskussionsrunde mit den Vertretern des Pensionistenverbands (Ingeburg Kreutzer) und des Seniorenbundes (Erika Königstorfer).

EM Finale im Naturfreundehaus

Zusammen mit der Naturfreunde Ortsgruppe Walding veranstaltete die SPÖ ein Public Viewing des Fußball EM-Finales. Der Abend wurde gastronomisch von den Naturfreunden hervorragend ausgerichtet. Bei tollem Wetter konnte die Leinwand sogar im Freibereich aufgestellt werden. Der spannende Fußballabend klang dann erst weit nach Mitternacht aus.

Rainer Kepplinger - „der Ruderer“

Der 19jährige Rainer Kepplinger aus Walding ist eine große Nachwuchshoffnung im heimischen Rudersport. Seine jüngsten Erfolge gingen durch die Medien. Wir haben uns mit ihm getroffen und ein wenig über den Werdegang geplaudert.

Rainer, erst einmal herzliche Gratulation zu den österreichischen Meistertiteln! Eine grandiose Leistung!
Ich habe 2011 mit dem Rudersport beim WSV Ottensheim angefangen. Es wurde damals in der Hauptschule Puchenau Werbung dafür gemacht. Es war das richtige Alter, denn beim Rudern braucht man eine bestimmte Körpergröße und ausgebildete Muskulatur, darum kann man auch kaum früher damit anfangen!

Wie funktioniert das mit der Ausrüstung? Was kommt da auf jemanden zu, der sich dafür interessiert?
Die Boote werden vom Verein zur Verfügung gestellt. Um die Bewegung zu erlernen dauert es dann etwa ein halbes Jahr bis ein Jahr. Ab dann ist man auch in der Lage unter Wettkampfbedingungen anzutreten. In welchen Bootsklassen man antritt, entscheiden dann in erster Linie die Trainer.

Der Weg bis zur Staatsmeisterschaft ist ja bestimmt nicht kurz. Da gab es bestimmt viele Etappen bis dorthin. Erzähl mal ein wenig davon.
2012 wurden wir österreichische Schülermeister im Vierer. 2015 war das erste Jahr, in dem ich mich für einen internationalen Bewerb qualifizieren konnte. Bei der Coupe de la Jeunesse, so etwas wie die U19 EM. Da wurde ich im ungarischen Szeged im Einer 5. und 6. Heuer folgte dann ein guter 11. Platz bei der U23 WM in Rotterdam im Leichtgewichts Vierer. Highlight war dann sicher der nun errungene Staatsmeistertitel in Ottensheim im Zweier zusammen mit meinem Partner Julian Schöberl. Es gab dort ein sehr dichtes und hochkarätiges Starterfeld. Vor zwei Wochen haben wir dann bei den Landesmeisterschaften 3x Gold und 2x Silber nachgelegt.

Kann man vom Rudern eigentlich leben und wie schaut die weitere Ausbildung aus?
Es braucht natürlich Sponsoren. Hinzu kommt die Förderung über das Bundesheer. Normal trainiere ich 12-14 Stunden wöchentlich, vor Wettkämpfen sind es dann 18 Stunden. Da braucht es Unterstützung.

Wie geht es weiter? Welche großen Ziele bieten sich an?
Ganz konkret möchte ich mit meinem Partner im kommenden Jahr im LG Zweier bei der U23 WM in Plowdiw (Bulgarien) ins A-Finale kommen.
Die Ruder WM in Ottensheim und vielleicht Olympia 2020 in Tokio sind aber natürlich die ganz großen Ziele. Mal schauen was möglich ist.

Von zukünftigen Erfolgen sind wir überzeugt. Danke für das tolle Gespräch und alles Gute für die Zukunft!

Für weitere Informationen: wsv.ottensheim.at

Einiges NEU im Eltern-Kind-Zentrum TiPi

Wir freuen uns, dass es neben unseren Angeboten auch großes Interesse an der kostenlosen Familienberatungsstelle und an der monatlich stattfindenden Eltern-/Mutterberatung der Kinder- und Jugendhilfe (jeden 4. Dienstag im Monat) gibt.

Somit ist das TiPi ein „Haus der Begegnung, ein Haus der Beratung, der Vernetzung und Unterstützung", auf das wir sehr stolz sind! Das TiPi bietet (Groß)Eltern, Kindern und Familien eine Plattform, selbst aktiv zu werden. Wir richten unsere Angebote nach den Bedürfnissen und Wünschen unserer Besucherinnen und Besucher. Alle können sich aktiv an der Programmgestaltung beteiligen!

Die neuen Programmhefte liegen ab Ende November/Anfang Dezember 2016 bei der Gemeinde Walding, RAIBA, Sparkasse, Kindergarten, bei den umliegenden Ärzten, etc. auf und sind natürlich bei uns im TiPi bzw. auch auf dem Ständer vor unserer Eingangstüre (jederzeit zugängig) erhältlich. Unsere Veranstaltungen sind auf der Waldinger Homepage oder auf der Kinderfreunde-Homepage zu finden. Unsere jeweiligen Starttermine werden in der Zeitschrift TIPS veröffentlicht.
Wer Interesse an unserem monatlichen Newslettter hat, bitte einfach ein Mail an ekiz.tipi@kinderfreunde.cc schreiben. Wir sind auch auf Facebook zu finden - einfach eine Freundschaftsanfrage schicken.

Für all jene, die das TiPi (noch) nicht kennen, hier einige Highlights aus unserem aktuellen Programmheft 2016:

Unser **TiPi-Schnäppchen-Basar** in der Stockhalle/Sportpark Walding: Zweimal im Jahr ein nicht mehr wegzudenkender Fixpunkt mit Irmi's Kaffee- und Kuchenbar sowie über 30 Verkaufsständen. Wir können jedes Mal mehr als 200 Besucherinnen und Besucher zählen.
Unsere **Kinderangebote** mit oder ohne Begleitung reichen von einzelnen Kreativnachmittagen (zB Waldnachmittag, Entdeckungsnachmittag am Royer-Hof, Heuhüpfen am Reiterhof Pfleger, Reitpädagogik, Bastelnachmittage, Osterhasen backen mit Hermine Hartl (Spendlingbauer), Kindertöpfern, Technik erleben, Besuch des AEC, Nikolaus, etc.) über *Spielgruppen*, *Bewegungsangeboten* (Zumba, Bokwa, Kindertanzen, Sportskanonen, Turnsaalflitzer, Yoga-individuell, etc.) bis hin zu Musikangeboten (Musikflöhe, Musikzwerge, Musikalische Früherziehung). Für die Zeit vor bzw. kurz nach der Geburt steht unser Yoga Kurs für Schwangere zur Verfügung bzw. Baby-Shiatsu oder Babymassage.

Eine intensive gemeinsame Zeit nutzen schon jährlich 20 Papas mit ihren Kindern beim bewährten Papa-aktiv-Wochenende im Mühl-fun-viertel in Klaffer. Einmal jährlich steht dann auch eine „Auszeit für Frauen" (2 Tage Burgenland) und eine „Auszeit für Männer" (zB Bogenschießen, GoKart) auf dem Programm. Auch unsere Fototermine im Herbst sind sehr beliebt.

Was aber viele nicht wissen:
Das TiPi bietet auch viele **Erwachsenenkurse** an wie Yoga individuell, Yoga für Schwangere, Kletterkurs, Smovey, Bokwa, Zumba, Fastenwoche, Motivations- und Mentaltraining, Erste Hilfe bei Notfällen mit Babys und Kleinkindern, Filz-Workshop, Adventkranz binden, etc.

Beliebt sind auch unsere **Eltern-aktiv-Vorträge** zu verschiedensten Themen, deren Ziel ist, die Kompetenz der Erziehenden zu stärken und den Austausch unter fachlich kompetenter Begleitung zu ermöglichen.
Am 30.11.2016 um 19 Uhr dürfen wir die Elternbildnerin Leslie Jäger im TiPi begrüßen, die zum Thema „Liebe - Grenzen - Konsequenzen" wertvolle Tipps & Tricks verraten wird.

Unsere TiPi-Türen stehen jedem offen! Wir freuen uns immer, wenn wir wieder neue Gesichter bei uns begrüßen dürfen. Mit unserem offenen Treff KUNTERBUNT und den (Groß)Elternrunden (Frühstück, Krabbelmäuse, Papa/Opa-Frühstück), die ohne Anmeldung besucht werden können, gibt es jede Woche die Möglichkeit das TiPi kennen zu lernen.

Unsere Bürozeiten: DI und DO 8.15-11.30 Uhr (außer an kindergarten- und schulfreien Tagen) in der Hauptstraße 19a, 4111 Walding - 1. Stock
0664/88907949 | ekiz.tipi@kinderfreunde.cc | http://www.kinderfreunde.cc